

**Diese Ausstellung  
können Sie ausleihen!**

**Wer kann ausleihen?**

Schulen für Projektwochen  
Kirchengemeinden für Aktionen  
und Gemeindefeste  
Eine-Welt-Läden und  
Eine-Welt-Gruppen

**Wo kann man ausleihen?**

Brot für die Welt  
im Zentrum Ökumene der EKHN  
Praunheimer Landstraße 206  
60488 Frankfurt  
T.: 069/976518-35  
F.: 069/976518-59  
email: [bfdw@zoe-ekhn.de](mailto:bfdw@zoe-ekhn.de)

**Die Ausleihe ist kostenlos!**

# Wasseresser

Eine interaktive Ausstellung  
zum Thema Wasser  
in acht Einheiten



erstellt von:  
Referat Brot für die Welt  
im Zentrum Ökumene der EKHN  
und der KED-Schulstelle  
des DW Schleswig-Holstein

## Wasseresser

Wasseresser wird in einem blauen Zelt präsentiert und beschäftigt sich mit dem Thema Wasser im globalen Kontext.

Die interaktive Ausstellung besteht aus acht Einheiten, einem Quiz, einem „Wunschbrunnen“ und einem Spiel, bei dem man Wassergeräusche erkennen muß.

Es geht um Wasser als Lebensquelle, den Wasserverbrauch bei uns und in den Ländern der sogenannten Dritten Welt, die Auswirkungen von Privatisierung, die Last des Wasserholens, Konflikte um Wasser, Abwasserent- bzw. -nichtentsorgung aber auch um geeignete Möglichkeiten der Wasserversorgung für die ländliche Bevölkerung in den Länder der sogenannten Dritten Welt und um Wasser in seiner Bedeutung in den verschiedenen Religionen.

Der Titel der Ausstellung spielt auf die Tatsache an, daß wir sehr viel mehr Wasser für die Produktion unserer Nahrung brauchen als gemeinhin angenommen.

**Geeignet für Menschen ab 12 Jahren**

## **Lebensquelle Wasser**

### **(Einheit 1)**

zeigt auf, daß Wasser eine der wichtigsten Grundlagen für unser Leben ist

## **Wasseresser:**

### **Klein- und Großverbraucher**

#### **(Einheit 2)**

beschäftigt sich mit dem Wasserverbrauch in den westlichen Ländern, der zwischen 122l und 295 l pro Tag liegt, während in 13 Ländern die Menschen mit unter 10l pro Tag auskommen müssen. Darüberhinaus zeigt diese Einheit, daß das meiste Wasser in der Landwirtschaft zur Bewässerung verbraucht wird, sodaß wir bei einer Mahlzeit durchaus um die 7.000-8.000 l Wasser auf den Tisch bringen können.

## **Mühsames Wasserholen**

### **(Einheit 3)**

zeigt die Mühen des Wasserholens am Beispiel des Jungen Kwesi, der seiner Mutter beim Wasserholen hilft.

## **Die Lösung vieler Probleme...**

### **(Einheit 4)**

besteht im Bau von Zisternen. Die Wasserspeicher stellen nicht nur eine relativ gute Wasserqualität sicher, sie ersparen Frauen und Kindern auch die Mühe des Wasserholens.

## **Privatisierung:**

### **Problemlöser oder -auslöser**

#### **(Einheit 5)**

zeigt die wenig geglückte Privatisierung von Wasser in der philippinischen Hauptstadt Manila. Hier wird auch deutlich, wie eine private Firma die Verbesserung der Versorgung in die „Tat“ umsetzt.

## **Ab (ins) Wasser?**

### **(Einheit 6)**

macht auf die, im Vergleich zur Wasserversorgung, noch ungenügendere Versorgung mit Abwassermöglichkeiten in den Ländern des Südens aufmerksam.

## **Ein ganz normaler „Wasserkrieg“**

### **(Einheit 7)**

in dieser Einheit geht es um das Interesse der Wichi-Indianer an der Erhaltung ihrer Lebensgrundlagen, die Ihnen der Fluß (Rio Pilcomayo) bietet. Demgegenüber stehen einerseits Rancher, die mit ihren Rinderherden, die Flußlandschaft zerstören, und andererseits Bergbau- bzw. Öl- und Erdgasfirmen, die, am Oberlauf des Flusses, ihre giftigen Abwässer in den Fluß leiten.

## **Heiliges Wasser**

### **(Einheit 8)**

als letzte Einheit beschäftigt sich mit der Bedeutung von Wasser in Hinduismus, Juden- und Christentum sowie Islam. Wasser galt schon immer als Symbol von Reinigung, Leben und Erneuerung. In fast allen Religionen gibt es daher Rituale der Regeneration in Verbindung mit Wasser.